

Auftraggeber Alutec Leichtmetallfelgen GmbH
Industriestraße 17
D-67136 Fußgönheim
QM-Nr.: QA 05 102 7133

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell Spyke
Typ SP355
Radgröße 5,5 J x 13 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
A2	SP355 A2/Z06 Ø63,3-54,1	4/100/54,1	38	540	1855	9/2005
A2	SP355 A2/Z05 Ø63,3-56,1	4/100/56,1	38	540	1855	9/2005
A2	SP355 A2/Z04 Ø63,3-56,6	4/100/56,6	38	540	1855	9/2005
A2	SP355 A2/Z03 Ø63,3-57,1	4/100/57,1	38	540	1855	9/2005
A2	SP355 A2/Z02 Ø63,3-59,1	4/100/59,1	38	540	1855	9/2005
A2	SP355 A2/Z01 Ø63,3-60,1	4/100/60,1	38	540	1855	9/2005
A3	SP355 A3/ohne Ring	4/108/63,4	38	540	1855	9/2005
P2	SP355 P2/ohne Ring	4/108/65,1	15	500	1855	9/2005

Kennzeichnung

KBA-Nummer 46250
 Herstellerzeichen ALUTEC
 Radtyp und Ausführung SP355 (s.o.)
 Radgröße 5,5Jx13H2
 Einpreßtiefe ET (s.o.)
 Gießereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal Germany
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Statische Radlast (kg)
4/100	145/70R13	38	540
4/108	145/70R13	15	500
4/108	145/70R13	38	540

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 5,3 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim, am 01.09.2005 durchgeführt.

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	28.10.2005
Radzeichnung	2490-01	20.06.2005
Befestigungsmittelzeichnung	1548-01	22.06.1995
Zentrierringzeichnung	1302-04	03.12.1991
	mit Änderung vom	27.07.2001
Nabenkappenzeichnung	2098-01	11.09.2001
Befestigungsmittelzeichnung	S101299B1	27.04.1999
Befestigungsmittelzeichnung	1549-01	22.06.1995
Befestigungsmittelzeichnung	-F-00-514-01	20.09.1983

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 8. Oktober 2009



Blauth

00142381.DOC